



Statistik Stadt Bern

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2021



Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen der Bevölkerung	3
Entwicklungen und Bewegungen	4
Die Bevölkerung kleinräumig und nach Heimat	8
Altersstruktur und Geschlecht der Bevölkerung	12
Die Bevölkerung nach Zivilstand	14
Glossar	15
Anhang	16

Zeichenerklärung

–	Es kommt nichts vor (Wert genau Null).
0	Wert grösser Null und kleiner 0,5 (analog 0,0 bei Wert kleiner 0,05 usw.)
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt

Ein hochgestelltes r (!) macht einen gegenüber der vorhergehenden Ausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 75 31 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Bearbeitung	Lea Raemy, Urban Tinguely, Telefon: 031 321 75 34, E-Mail: urban.tinguely@bern.ch	
Layout	Urban Tinguely	
Fotos	Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank Roman Sterchi: Erlacherhof	
Preis	Fr. 12.–	
Copyright	Statistik Stadt Bern, 2022 Abdruck unter Angabe der Quelle erlaubt	

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern hat den Bericht einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2021

Die Stadt Bern verzeichnet zum zweiten Mal in Folge kein Wachstum

Ende 2021 lebten 143 154 Personen in Bern. Dies sind 68 Personen weniger als am Jahresende des Vorjahres. Damit wird zum zweiten Mal in Folge kein Wachstum verzeichnet. Die leichte Abnahme der Bevölkerung ist auf einen negativen Wanderungssaldo zurückzuführen. Dieser ist bedingt durch die Covid-19-Pandemie. Der Geburtensaldo bleibt – seit 14 Jahren – unverändert im positiven Bereich und fängt den negativen Wanderungssaldo zum Teil auf.

Kennzahlen zur Bevölkerung

Abnahme bei schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern ist im Jahr 2021 um 0,05% zurückgegangen. Sowohl die Anzahl der schweizerischen (–42 Personen) als auch jene der ausländischen Staatsangehörigen (–26) ist gesunken. Es resultiert ein im Vergleich zum Vorjahr unveränderter Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung von 23,7%.

Wanderungssaldo negativ, Geburtensaldo positiv

Die leichte Abnahme der Bevölkerung ist auf einen negativen Wanderungssaldo zurückzuführen. Dieser beläuft sich im Jahr 2021 auf ein Minus von 370 Personen. Somit sind zum zweiten Mal in Folge mehr Personen aus der Stadt Bern abgewandert als zugezogen. Zuvor war mit Ausnahme des Jahres 2018 der Wanderungssaldo seit 2004 stets im positiven Bereich.

Tabelle 1: Wohnbevölkerung der Stadt Bern – Kennzahlen der Jahre 2020 und 2021

	2021	2020	Veränderung	
			absolut	in %
Wohnbevölkerung	143 154	143 222	– 68	– 0.0
männlich	68 645	68 776	– 131	– 0.2
weiblich	74 509	74 446	63	0.1
Schweizer Staatsangehörige	109 242	109 284	– 42	– 0.0
männlich	50 919	51 001	– 82	– 0.2
weiblich	58 323	58 283	40	0.1
ausländische Staatsangehörige	33 912	33 938	– 26	– 0.1
männlich	17 726	17 775	– 49	– 0.3
weiblich	16 186	16 163	23	0.1
Anteil ausländische Wohnbevölkerung %	23.69	23.70	– 0.01	...
Bestandeskorrektur ¹	82	47
Geburten (Lebendgeborene)	1 557	1 618	– 61	– 3.8
Todesfälle	1 337	1 240	97	7.8
Geburtensaldo	220	378	– 158	...
Zuzüge	11 826	11 600	226	1.9
Wegzüge	12 196	12 081	115	1.0
Wanderungssaldo	– 370	– 481	111	...
heiratende Personen	1 512	1 467	45	3.1
sich scheidende Personen	496	538	– 42	– 7.8
Erwerb des Schweizer Bürgerrechts	489	496	– 7	– 1.4
Aberkennung des Schweizer Bürgerrechts	–	– 2	2	– 100.0

Statistik Stadt Bern

¹ Endjahresbereinigungen an Bestandesdaten

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Der Geburtensaldo bleibt mit einem Plus von 220 Personen im positiven Bereich. Insgesamt sind in der Stadt Bern im letzten Jahr gegenüber dem Vorjahr 61 Kinder weniger geboren (-3,8%). War 2020 im Gegensatz zum Vorjahr eine Zunahme zu beobachten, musste 2021 somit wieder ein Geburtenrückgang verzeichnet werden. Weiter sind 97 Todesfälle mehr (+7,8%) als im Vorjahr zu verzeichnen. Insbesondere im Dezember ist mit 173 die Anzahl der Todesfälle grösser als statistisch zu erwarten war.

Die Zahl der Zuziehenden ist im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 226 Personen (+1,9%) gestiegen, die der Wegziehenden um 115 Personen (+1,0%).

Entwicklungen und Bewegungen

Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen 2021

Abnahme der Bevölkerung im ersten Halbjahr, Zunahme im zweiten Halbjahr

Die Bevölkerungsbewegungen zeigen nicht das ganze Jahr in die gleiche Richtung. Die Summe aus Geburtenüberschuss und Wanderungssaldo war im Januar und Februar noch positiv, anschliessend zeigt sich in den Monaten März bis Juli ein Rückgang der in der Stadt Bern wohnhaften Personen. Am stärksten war dieser mit einem Minus von 315 Personen im Mai, was insbesondere auf einen negativen Wanderungssaldo (-306 Personen) zurückzuführen ist. Im ersten Halbjahr resultierte insgesamt ein negativer Gesamtsaldo von 424 Personen.

Ab August ist die Wohnbevölkerung während vier aufeinanderfolgenden Monaten wieder angestiegen. Am stärksten war dieser Zuwachs im November mit 260 Personen, was darauf zurückzuführen ist, dass 254 Personen mehr zugezogen als abgewandert sind. Im letzten Monat des Jahres 2021 ist die Wohnbevölkerung wieder etwas zurückgegangen, was dadurch erklärt werden kann, dass mit 173 eine grössere Anzahl Todesfälle verzeichnet wurde, als statistisch zu erwarten war. Trotz den negativen Werten im Juli und Dezember ist der Gesamtsaldo im zweiten Halbjahr mit 274 Personen positiv ausgefallen.

Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen der Stadt Bern nach Monaten im Jahr 2021

	Total	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Geburten	1 557	139	108	129	158	102	98	170	162	98	124	120	149
Todesfälle	1 337	148	95	132	76	111	73	105	107	92	111	114	173
Geburtensaldo	220	-9	13	-3	82	-9	25	65	55	6	13	6	-24
Zuzüge	11 826	1 037	912	889	820	730	1 022	971	1 112	949	1 266	1 208	910
Wegzüge	12 196	921	865	984	998	1 036	1 129	1 213	1 078	875	1 186	954	957
Wanderungssaldo	-370	116	47	-95	-178	-306	-107	-242	34	74	80	254	-47
Gesamtveränderung	-150	107	60	-98	-96	-315	-82	-177	89	80	93	260	-71

Statistik Stadt Bern

Ohne Bewegungen von Personen mit EDA-Ausweis (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) und ohne Berücksichtigung der Bestandeskorrektur

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Wanderungsbewegungen

Zum zweiten Mal in Folge mehr Weg- als Zuzüge

Der Saldo der Wanderungsbewegungen beläuft sich im Jahr 2021 auf ein Minus von 370 Personen. Den 11 826 Zuzügen stehen 12 196 Wegzüge gegenüber. Nach dem ersten Pandemiejahr 2020 (-481 Personen) sind somit zum zweiten Mal in Folge mehr Abwanderungen als Zuzüge zu verzeichnen. Zuvor war der Wanderungssaldo seit dem Jahr 2000, abgesehen von den Ausnahmen in den Jahren 2004 (-14) und 2018 (-501), durchgehend positiv.

Nach Wanderungsherkunft und -ziel betrachtet, resultiert der stärkste negative Wanderungssaldo 2021 gegenüber den umliegenden Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (–1446). Gegenüber den übrigen Gemeinden des Kantons Bern ist er nur knapp im negativen Bereich (–25). Ein positiver Wanderungssaldo resultiert hingegen gegenüber der übrigen Schweiz (+474) und dem Ausland (+627).

In der Pandemie besonders negativer Wanderungssaldo gegenüber Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Ein Vergleich der Wanderungsbewegungen von 2020 und 2021 mit den Jahren 2015 bis 2019 zeigt, dass sich insbesondere der negative Wanderungssaldo gegenüber Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland verstärkt hat. In den Jahren 2015 bis 2019 wanderten im Durchschnitt 1034 Personen mehr in eine RKBM-Gemeinde ab, als von einer solchen zuwanderten. In den Pandemie Jahren 2020 und 2021 waren es im Schnitt 1543 Personen mehr, die in das nahe Umland abwanderten, als von dort zuzogen. Der Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland war mit einem Durchschnitt von 865 zwischen 2015 und 2019 im positiven Bereich. Der Durchschnitt von 2020 und 2021 (680 Personen) ist jedoch um 185 Personen tiefer.

Tabelle 3: Wanderungssaldi der Stadt Bern nach verschiedenen Merkmalen seit 2015

	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Familien	– 467	– 494	– 385	– 359	– 215	– 271	– 279
Personen	– 370	– 481	378	– 501	609	889	1 099
davon Personen im Familienverband	– 1 639	– 1 676	– 1 319	– 1 275	– 789	– 1 077	– 1 002
Einzelpersonen	1 269	1 195	1 697	774	1 398	1 966	2 101
davon männlich	– 368	– 318	102	– 186	130	378	393
weiblich	– 2	– 163	276	– 315	479	511	706
davon Schweizer Staatsangehörige	– 575	– 242	89	– 262	332	3	– 73
ausländische Staatsangehörige	205	– 239	289	– 239	277	886	1 172
davon Gemeinden der RKBM ¹	– 1 446	– 1 639	– 1 063	– 932	– 878	– 1 191	– 1 106
übriger Kanton Bern	– 25	94	415	167	411	451	348
übrige Schweiz	474	332	211	22	509	376	411
Ausland	627	732	815	242	567	1 253	1 446
davon 0–19 Jahre	– 367	– 375	– 189	– 172	– 32	– 48	60
20–39 Jahre	1 122	693	1 185	455	1 123	1 471	1 402
40–64 Jahre	– 951	– 720	– 576	– 627	– 347	– 456	– 346
65–79 Jahre	– 172	– 93	– 69	– 124	– 136	– 79	– 20
80 und älter	– 2	14	27	– 33	1	1	3

Statistik Stadt Bern

1 Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Wanderungsbewegungen von Covid-19-Pandemie geprägt

Eine Erklärung für den zweiten negativen Wanderungssaldo der Einzelpersonen in Folge ist wohl in der Covid-19-Pandemie zu suchen. Bei den Zuzügen ist der Durchschnitt der Jahre 2020 und 2021 mit 11 713 Zuzügen um über 800 Personen tiefer ausgefallen als der Durchschnitt von 12 518 der letzten fünf Jahre vor der Corona-Pandemie. Dies ist vor allem auf die Zuzüge aus dem Ausland zurückzuführen. So sind diese in den Corona-Jahren 2020 und 2021 im Schnitt um 791 Personen tiefer ausgefallen als in den fünf Jahren vor der Pandemie. Ob dies aufgrund von Einreisebeschränkungen oder wegen der Situation auf dem Arbeitsmarkt geschehen ist, lässt sich aus den Zahlen nicht eruieren.

Bei den Wegzügen hingegen ist das Niveau ungefähr gleichgeblieben: So sind 2020 und 2021 durchschnittlich 12 139 Personen weggezogen, was nur leicht höher ist als im Durchschnitt der Vor-Corona-Jahre 2015 bis 2019 von 12 023. Zwar zogen in den beiden Pandemie Jahren durchschnittlich 2062 Personen von der Stadt Bern ins Ausland, was 606 Personen weniger sind als im Durchschnitt von 2015 bis 2019. Dagegen fielen die Wegzüge in eine Gemeinde der Regionalkonferenz Bern-Mittelland in den Jahren 2020 und 2021 mit einem Durchschnitt von 4645 um 440 höher aus als in den Vor-Corona-Jahren.

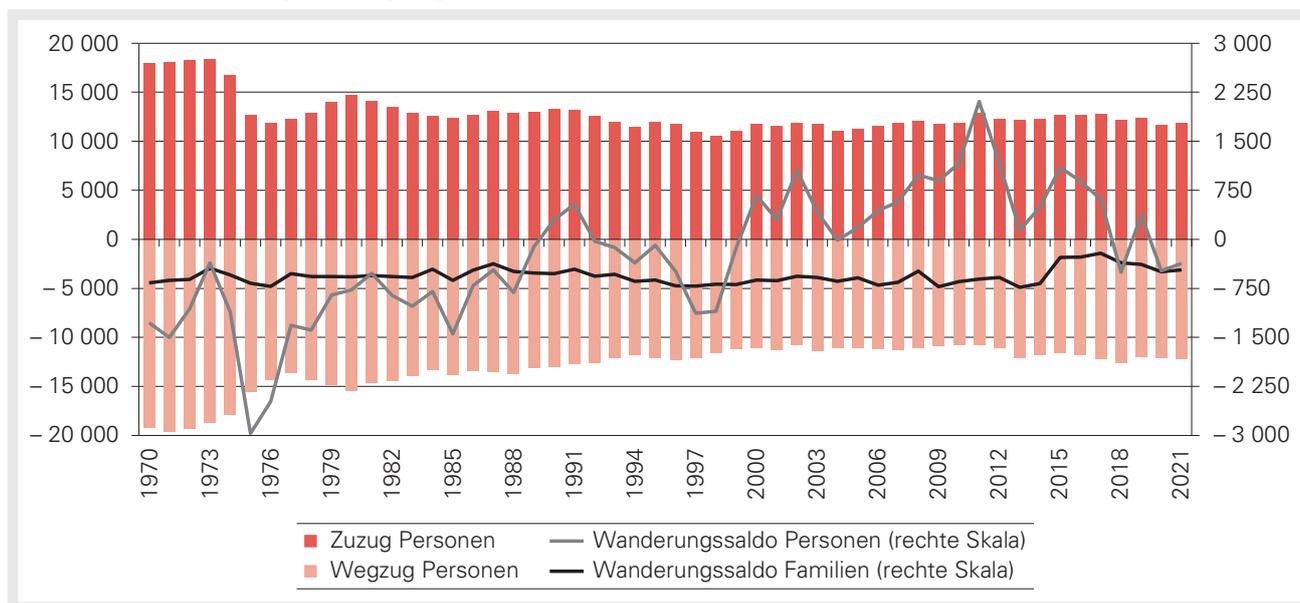
Im Vergleich zu den frühen 1970er-Jahren hat sich das Niveau der Zu- und Wegzüge in den letzten Jahren stark gesenkt. Werden jedoch nur die letzten zwei Jahrzehnte betrachtet, zeigt sich 2021 der zweithöchste Wert an Wegzügen. Mehr Abwanderungen wurden nur 2018 (12 633 Personen) verzeichnet. Demgegenüber fiel 2020 die Anzahl Zuzüge nach zehn Jahren erstmals wieder unter 12 000 und bleibt auch 2021 unter diesem Schwellenwert.

Familienwanderung

Seit den 1970er-Jahren wanderten jährlich stets mehr Familien aus der Stadt Bern ab als zu. Dies bestätigt sich im Jahr 2021 mit einem negativen Wanderungssaldo von 467 einmal mehr (2020: -494 Familien). Seit der geänderten Definition für Familien ab Berichtsjahr 2015 sind dies die höchsten Werte für die Differenz zwischen Zu- und Wegzügen. Dieser stärkere negative Wanderungssaldo der Familien wurde wohl ebenfalls durch die

Einmal mehr negativer Wanderungssaldo bei Familien

Grafik 1: Wanderungsbewegungen der Stadt Bern seit 1970



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Covid-19-Pandemie ausgelöst. Es ist möglich, dass Familien in Phasen von Homeofficepflicht und Homeschooling vermehrt den Wunsch nach grösserem und bezahlbarem Wohnraum verspürt und diesen in einer Gemeinde ausserhalb von Bern gefunden haben.

Bei der Familienwanderung ist zu berücksichtigen, dass gewisse Personen, die für das Studium oder eine Arbeitsstelle als Einzelperson in die Stadt Bern ziehen, hier eine Partnerin oder einen Partner finden, eine Familie gründen und später als Personen im Familienverband wieder wegziehen. Somit wird der Saldo der Familienwanderung durch diesen Sachverhalt mitbestimmt und fällt unter anderem dadurch durchwegs negativ aus.

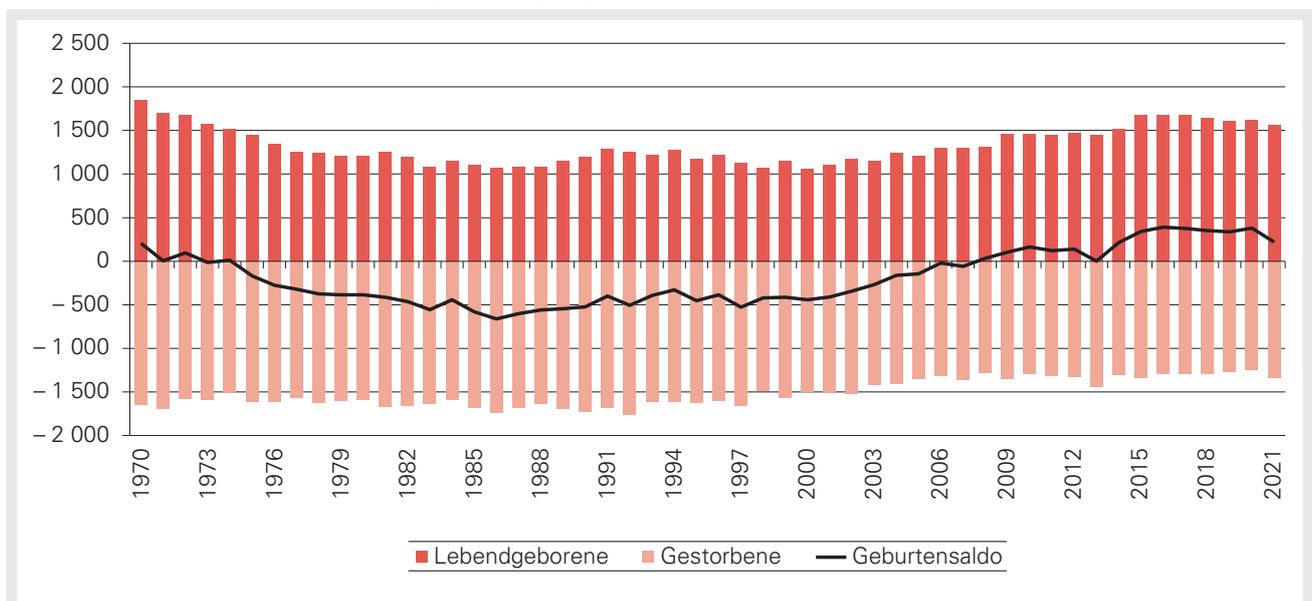
Natürliche Bevölkerungsbewegungen

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl Geburten 2021 um 61 abgenommen. Gleichzeitig waren 97 Todesfälle mehr zu beklagen. Der Geburtensaldo ist 2021 mit einem Plus von 220 etwas kleiner als im Vorjahr (378 Personen).

Seit 14 Jahren verzeichnet die Stadt Bern jährlich mehr Geburten als Todesfälle

Anfang der 1970er-Jahre wurden in der Stadt Bern pro Jahr mehr Personen geboren als gestorben sind, was in einem positiven Geburtensaldo resultierte. Danach verzeichnete die Stadt Bern während rund 30 Jahren einen negativen Saldo bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen, das heisst, mehr Todesfälle als Geburten. Diese Entwicklung erreichte 1986 den grössten Wert mit einem negativen Geburtensaldo von 663. In den letzten 14 Jahren bewegte sich der Saldo wieder im positiven Bereich.

Grafik 2: Natürliche Bevölkerungsbewegungen der Stadt Bern seit 1970



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Die Bevölkerung kleinräumig und nach Heimat

Anteil an ausländischen Staatsangehörigen bleibt bei 23,7%

Nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Ende 2021 lebten 109 242 Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit und 33 912 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Bern. In beiden Gruppen ist eine Abnahme zu verzeichnen. Die Zahl der Personen mit Schweizer Pass hat um 42 abgenommen (–0,0%), jene der Personen ohne Schweizer Pass um 26 (–0,1%). Der Anteil an ausländischen Staatsangehörigen bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 23,7%.

Der höchste Anteil an ausländischer Wohnbevölkerung ist mit 40,1% im Statistischen Bezirk Bethlehem zu verzeichnen. Am tiefsten war der Anteil Ende 2021 im Statistischen Bezirk Oberbottigen mit 7,4%, der wie Bethlehem dem Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen angehört.

Grösstes Wachstum im Bezirk Holligen, grösster Rückgang im Bezirk Bethlehem

Gesamtstädtisch hat die Wohnbevölkerung 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 68 Personen (–0,0%) abgenommen. In einigen Statistischen Bezirken konnte jedoch eine steigende Anzahl verzeichnet werden. Das grösste relative Wachstum fand mit 6,0% (+433) in Holligen im Stadtteil III Mattenhof-Weissenbühl statt. Dieser Anstieg ist auf den Bezug der ersten Wohnungen der Siedlung Holliger auf dem Warmbächli-Areal zurückzuführen.

Der grösste relative Rückgang war mit 18 Personen (–5,4%) im Roten Quartier im Stadtteil I Innere Stadt zu verzeichnen. In absoluten Zahlen ist mit 399 Personen (–2,8%) die Wohnbevölkerung im Bezirk Bethlehem im Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen am stärksten zurückgegangen. Dieser Rückgang erklärt sich durch das Sanierungsprogramm des Holenacker-Quartiers, das beispielsweise den (temporären) Auszug aller Bewohner*innen eines gesamten Hochhauses bedingte.

Im Gelben Quartier im Stadtteil I Innere Stadt ist eine Abnahme der Wohnbevölkerung von 293 Personen (–62,5%) zu verzeichnen. Dieser Bezirk muss gesondert betrachtet werden. Dort befinden sich die Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei der Stadt Bern, an deren Adresse bis Juli 2020 der Sammelhaushalt der Stadt Bern geführt wurde. Ab 2021 werden Personen ohne festen Wohnsitz in der Stadt Bern (z. B. Obdachlose) in der Kategorie «Sammelhaushalt» ausserhalb des Stadtteils I Innere Stadt geführt. Der starke Rückgang im Gelben Quartier ist auf diese neue Handhabung zurückzuführen. Abgesehen von den Personen ohne festen Wohnsitz, ist die Bevölkerung des Gelben Quartiers 2021 um 6 Personen (–3,3%) gesunken.

Nach Gebräuchlichen Quartieren

Karte 1 zeigt die Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung in den 114 Gebräuchlichen Quartieren der Stadt Bern. Im Anhang findet sich eine erläuternde Tabelle mit den in der Karte verwendeten Nummern zu den Gebräuchlichen Quartieren.

Grösster Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung im Quartier Untermatt

In drei Gebräuchlichen Quartieren mit einer Bevölkerung von mehr als 100 Personen ist die ausländische Wohnbevölkerung in der Überzahl. Es sind dies die Quartiere Untermatt (61,3%), Blumenfeld (57,6%) und neu auch Inselspital (52,1%). Am tiefsten ist der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung mit 4,8% im Quartier Burgerheim.

Tabelle 4: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Statistischen Bezirken, Stadtteilen und Heimat Ende 2020 und 2021

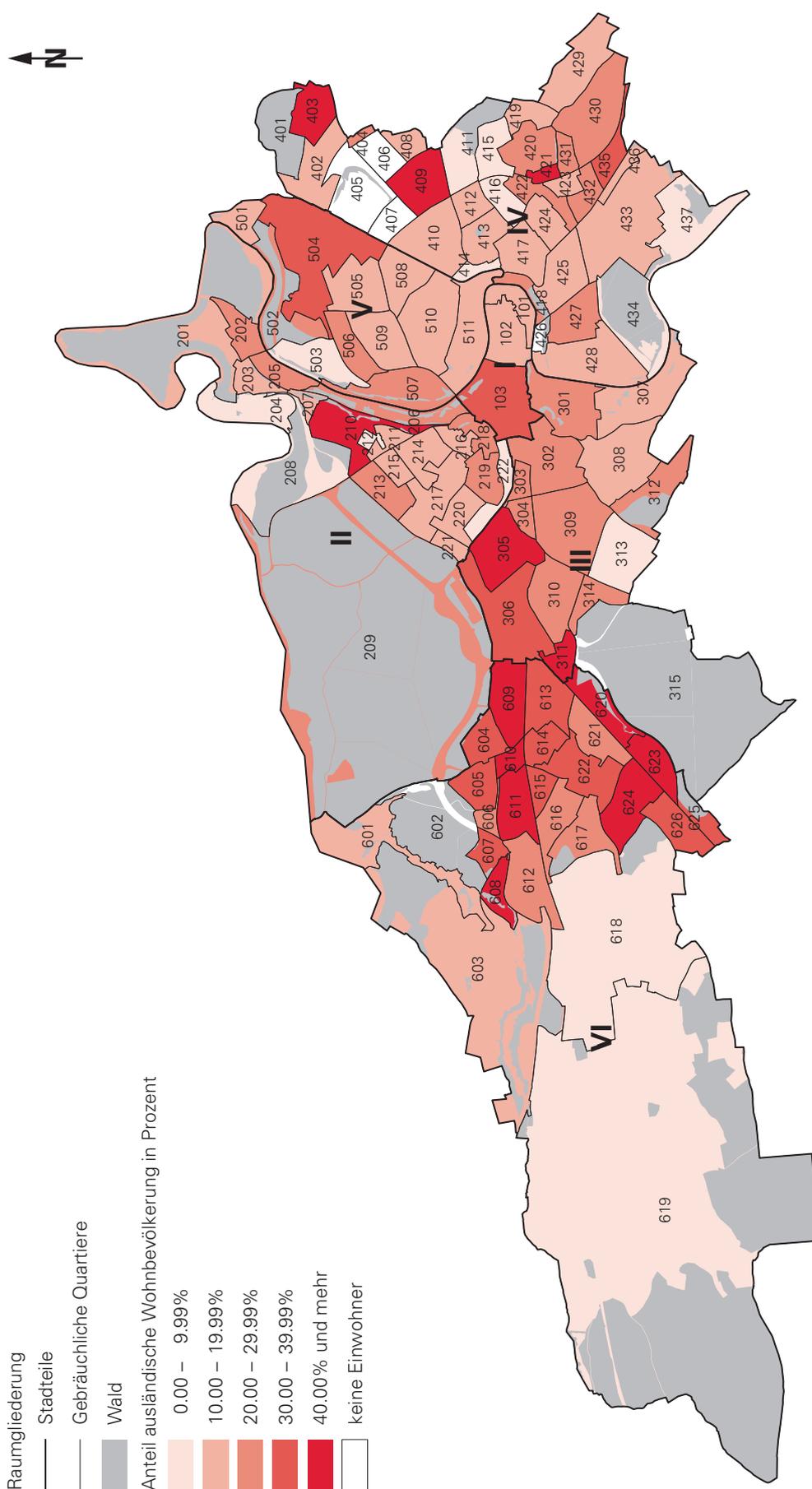
Statistischer Bezirk Stadtteil	2021			2020			Veränderung		
	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
1 Schwarzes Quartier	1 204	1 032	172	1 215	1 046	169	- 11	- 14	3
2 Weisses Quartier	1 018	839	179	1 032	861	171	- 14	- 22	8
3 Grünes Quartier	1 303	1 039	264	1 322	1 036	286	- 19	3	- 22
4 Gelbes Quartier	176	108	68	469	220	249	- 293	- 112	- 181
5 Rotes Quartier	316	222	94	334	233	101	- 18	- 11	- 7
I Innere Stadt	4 017	3 240	777	4 372	3 396	976	- 355	- 156	- 199
6 Engeried	1 123	944	179	1 116	922	194	7	22	- 15
7 Felsenau	3 787	3 118	669	3 847	3 151	696	- 60	- 33	- 27
8 Neufeld	5 354	4 440	914	5 450	4 545	905	- 96	- 105	9
9 Länggasse	3 280	2 694	586	3 233	2 648	585	47	46	1
10 Stadtbach	1 727	1 322	405	1 758	1 360	398	- 31	- 38	7
11 Muesmatt	4 149	3 317	832	4 242	3 388	854	- 93	- 71	- 22
II Länggasse-Felsenau	19 420	15 835	3 585	19 646	16 014	3 632	- 226	- 179	- 47
12 Holligen	7 604	5 365	2 239	7 171	5 015	2 156	433	350	83
13 Weissenstein	2 385	2 188	197	2 409	2 189	220	- 24	- 1	- 23
14 Mattenhof	6 851	5 337	1 514	6 919	5 374	1 545	- 68	- 37	- 31
15 Monbijou	3 340	2 590	750	3 364	2 614	750	- 24	- 24	-
16 Weissenbühl	7 386	5 927	1 459	7 351	5 842	1 509	35	85	- 50
17 Sandrain	4 225	3 363	862	4 166	3 288	878	59	75	- 16
III Mattenhof-Weissenbühl	31 791	24 770	7 021	31 380	24 322	7 058	411	448	- 37
18 Kirchenfeld	3 803	3 128	675	3 776	3 100	676	27	28	- 1
19 Gryphenhübeli	1 847	1 525	322	1 873	1 527	346	- 26	- 2	- 24
20 Brunnadern	4 679	3 797	882	4 594	3 783	811	85	14	71
21 Murifeld	5 129	3 821	1 308	5 077	3 767	1 310	52	54	- 2
22 Schosshalde	9 031	7 246	1 785	8 980	7 190	1 790	51	56	- 5
23 Beundenfeld	2 771	2 284	487	2 788	2 283	505	- 17	1	- 18
IV Kirchenfeld-Schosshalde	27 260	21 801	5 459	27 088	21 650	5 438	172	151	21
24 Altenberg	1 325	1 129	196	1 372	1 161	211	- 47	- 32	- 15
25 Spitalacker	7 872	6 655	1 217	7 799	6 641	1 158	73	14	59
26 Breitfeld	6 399	5 039	1 360	6 417	5 082	1 335	- 18	- 43	25
27 Breitenrain	6 325	5 009	1 316	6 350	5 040	1 310	- 25	- 31	6
28 Lorraine	3 986	3 260	726	3 994	3 274	720	- 8	- 14	6
V Breitenrain-Lorraine	25 907	21 092	4 815	25 932	21 198	4 734	- 25	- 106	81
29 Bümpliz	16 789	11 070	5 719	16 644	11 073	5 571	145	- 3	148
30 Oberbottigen	1 366	1 265	101	1 382	1 272	110	- 16	- 7	- 9
31 Stöckacker	2 058	1 365	693	2 081	1 366	715	- 23	- 1	- 22
32 Bethlehem	13 821	8 273	5 548	14 220	8 533	5 687	- 399	- 260	- 139
VI Bümpliz-Oberbottigen	34 034	21 973	12 061	34 327	22 244	12 083	- 293	- 271	- 22
Sammelhaushalt	725	531	194	477	460	17	248	71	177
Stadt Bern	143 154	109 242	33 912	143 222	109 284	33 938	- 68	- 42	- 26

Statistik Stadt Bern

Ab August 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde) in der Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt. Ab Dezember 2021 sind diese mit Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose) in der Kategorie «Sammelhaushalt» vereint. Vorher waren beide Gruppen im Stadtteil I (Predigergasse 5) integriert.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Karte 1: Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung in den Gebräuchlichen Quartieren der Stadt Bern Ende 2021



Statistik Stadt Bern
 Datenquelle: Geoinformation Stadt Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern,
 Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität

Mehrheit der ausländischen Wohnbevölkerung stammt aus Europa

Im Jahr 2021 lebten 33 912 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Bern. Davon machen mit 24 220 (71,4%) Personen aus einem europäischen Land den grössten Anteil aus, gefolgt von Asien mit 4740 Personen (14,0%), Afrika mit 3054 Personen (9,0%), Amerika mit 1718 Personen (5,1%) und Australien und Ozeanien mit 74 Personen (0,2%).

Im Vergleich zum Jahr 2000 hat die Anzahl Personen aus einem afrikanischen Land um 193,1% zugenommen. Dabei fällt vor allem die Entwicklung der Wohnbevölkerung aus Eritrea auf. Lebten im Jahr 2000 noch 25 Personen aus Eritrea in der Stadt Bern, waren es 2021 mit 931 ein Vielfaches davon. Die Wohnbevölkerung aus Ländern aus Amerika hat im Vergleich zum Jahr 2000 um 90,9% zugenommen, jene aus Asien um 51,7% und jene aus Europa um 15,2%. Der Bestand an Personen aus Australien und Ozeanien blieb im gleichen Zeitraum mit einer Zunahme von 2,8% praktisch unverändert.

Deutschland vor Italien und Spanien grösste ausländische Bevölkerungsgruppe

Im Jahr 2000 bildeten Personen aus Italien mit 5501 Personen (21,0%) die grösste Gruppe der ausländischen Staatsangehörigen, gefolgt von Spanien mit 3168 Personen (12,1%) und Deutschland mit 2499 Personen (9,6%). Im Jahr 2021 machen diese drei Nationalitäten immer noch die grössten Anteile der in der Stadt Bern wohnhaften ausländischen Wohnbevölkerung aus, jedoch hat Deutschland Italien als wichtigste Herkunftsnation abgelöst. So lebten 2021 6300 Personen aus Deutschland (18,6%) in der Stadt Bern. Den zweitgrössten Anteil macht Italien mit 4005 Personen (11,8%) und den drittgrössten Spanien mit 1849 Personen (5,5%) aus.

Tabelle 5: Ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Staatsangehörigkeit seit 2000

	2021	2020	2015	2010	2005	2000
Europa	24 220	24 438	25 730	22 619	21 425	21 018
darunter						
Deutschland	6 300	6 366	6 747	6 342	4 119	2 499
Frankreich	936	900	874	620	515	428
Italien	4 005	4 057	4 258	4 126	4 612	5 501
Kosovo	1 170	1 168	1 217	1 049	1 303	1 294
Nordmazedonien	1 193	1 196	1 176	1 102	1 087	930
Österreich	679	657	704	590	555	452
Portugal	1 378	1 426	1 675	1 371	1 237	1 117
Serbien	614	654	792	706	826	854
Spanien	1 849	1 911	2 268	1 836	2 411	3 168
Türkei	1 116	1 131	1 168	1 123	1 160	1 257
Afrika	3 054	3 011	2 564	1 668	1 258	1 042
darunter Eritrea	931	908	576	215	23	25
Amerika	1 718	1 709	1 719	1 445	1 155	900
Asien	4 740	4 617	4 415	3 216	3 218	3 125
darunter						
China	686	663	562	299	151	127
Sri Lanka	710	744	865	981	1 562	1 650
Australien und Ozeanien	74	69	75	90	73	72
Staat unbekannt oder staatenlos	106	94	68	36	6	9
Total	33 912	33 938	34 571	29 074	27 135	26 166

Statistik Stadt Bern

Alle Nationalitäten mit mehr als 500 Personen im Jahr 2021 einzeln aufgeführt.

ausländische Wohnbevölkerung:

bis 2011: wirtschaftliche ausländische Wohnbevölkerung

ab 2012: in Bern registrierte ausländische Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012)

Altersstruktur und Geschlecht der Bevölkerung

Nach Geschlecht und Heimat

*Mehr Frauen als Männer
leben in Bern*

Ende 2021 lebten 74 509 Frauen (52,0%) und 68 645 Männer (48,0%) in der Stadt Bern. Von den Schweizer Staatsangehörigen sind 53,4% weiblich und 46,6% männlich. Bei Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind die Männer mit einem Anteil von 52,3% gegenüber den Frauen mit 47,7% in der Überzahl.

Betrachtet man die Verteilung der Geschlechter nach Alter, zeigt sich der grösste Frauenüberschuss bei den über 64-jährigen Personen. Hier sind 4245 Frauen mehr als Männer zu verzeichnen. Bei Personen unter 65 Jahren beträgt die Differenz zwischen der weiblichen und männlichen Wohnbevölkerung 1619, wobei insbesondere in der Alterskategorie 20 bis 39 Jahre ein Frauenüberschuss von 2660 zu verzeichnen ist.

Tabelle 6: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Alter, Heimat und Geschlecht Ende 2021

	Total		Schweiz		Ausland	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0–19	11 718	11 092	8 898	8 526	2 820	2 566
20–39	24 961	27 621	18 092	20 880	6 869	6 741
40–64	22 399	21 984	15 697	16 347	6 702	5 637
65–79	7 087	8 856	6 036	7 958	1 051	898
80 und mehr	2 480	4 956	2 196	4 612	284	344
Total	68 645	74 509	50 919	58 323	17 726	16 186

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Nach Altersstruktur und Heimat

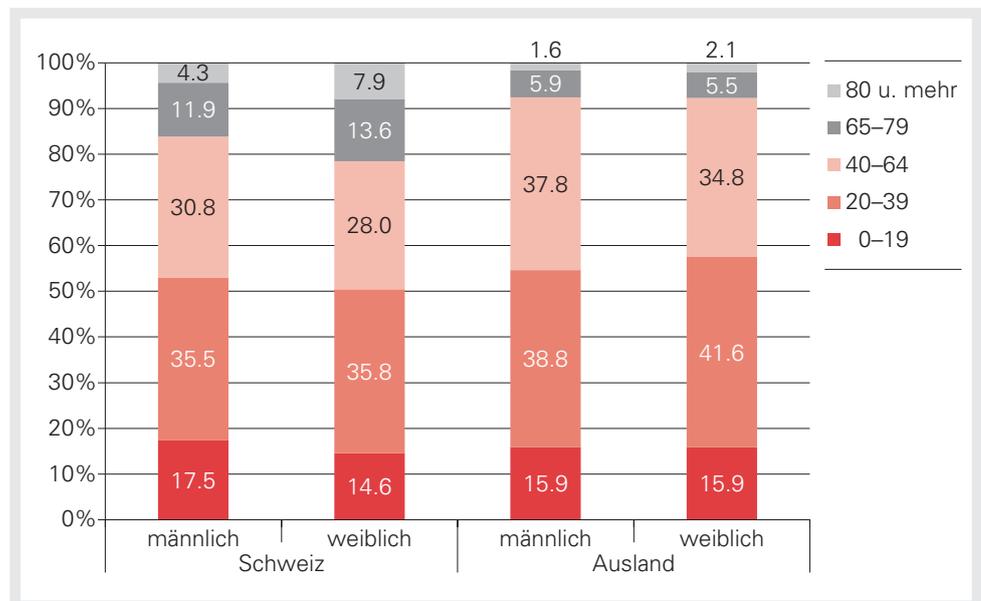
Innerhalb ausländischer Wohnbevölkerung grösserer Anteil im Arbeitsalter als innerhalb Schweizer Wohnbevölkerung

Von den in der Stadt Bern wohnhaften ausländischen Staatsangehörigen sind 76,5% im Arbeitsalter zwischen 20 und 64 Jahren. Bei den Schweizer Staatsangehörigen ist dieser Wert mit 65,0% tiefer. Der Anteil der unter 20-Jährigen beträgt bei der Schweizer und der ausländischen Wohnbevölkerung je 15,9%. Dagegen sind nur 7,6% der ausländischen Wohnbevölkerung 65 Jahre oder älter, wogegen dieser Anteil bei der Schweizer Wohnbevölkerung 19,0% beträgt.

Schweizerische Wohnbevölkerung im Durchschnitt 4 Jahre älter als die ausländische

Im Durchschnitt haben die in der Stadt Bern wohnhaften Personen ein Alter von 40,7 Jahren (2020: 40,8). Die Frauen sind dabei mit einem Durchschnitt von 41,7 Jahren älter als die Männer mit 39,6 Jahren. Ebenfalls ist das Durchschnittsalter der Schweizer*innen mit 41,6 Jahren höher als das der Ausländer*innen mit 37,6 Jahren.

Grafik 3: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Alter, Heimat und Geschlecht Ende 2021 in Prozent



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Die Bevölkerung nach Zivilstand

Ledige stellen die Mehrheit der Bevölkerung

Mit einem Anteil von 57,8% ist die Mehrheit der in der Stadt Bern wohnhaften Personen ledig. Weiter sind fast 3 von 10 Personen (29,5%) verheiratet und weitere 8,4% geschieden. 3,9% der Wohnbevölkerung der Stadt Bern sind verwitwet.

Tabelle 7: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Zivilstand und Geschlecht Ende 2021

	Total	männlich	weiblich
ledig	82 702	41 033	41 669
verheiratet	42 294	21 459	20 835
verwitwet	5 564	1 060	4 504
geschieden	11 966	4 696	7 270
eingetragene Partnerschaft	532	335	197
aufgelöste Partnerschaft	96	62	34
Total	143 154	68 645	74 509

Statistik Stadt Bern

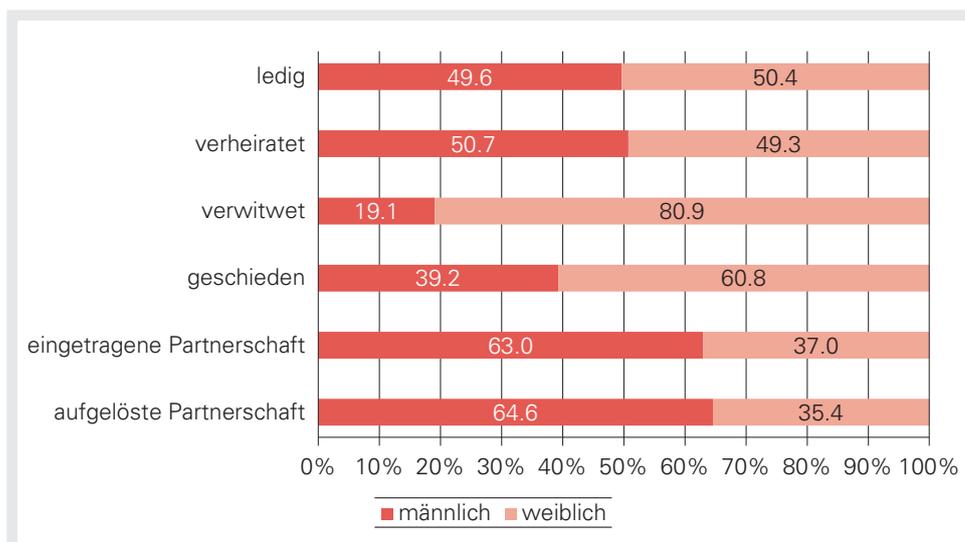
Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, in Kraft seit 1.1.2007

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Deutlich mehr Witwen als Witwer

Bei den ledigen und den verheirateten Personen ist das Geschlechterverhältnis relativ ausgeglichen. Jedoch sind von den verwitweten Personen 80,9% Frauen und nur 19,1% Männer. Eine Diskrepanz zeigt sich auch bei den geschiedenen Personen. Von diesen sind 60,8% weiblich und 39,2% männlich. Zudem sind die Männer bei den Personen in eingetragener Partnerschaft mit 63,0% gegenüber den Frauen mit 37,0% übervertreten.

Grafik 4: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Zivilstand und Geschlecht Ende 2021 in Prozent



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Glossar

Bevölkerungsbewegungen

Darunter versteht man die Änderungen, denen eine Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls unterliegt. Diese Änderungen sind das Ergebnis von demografischen Ereignissen (Geburten, Heiraten, Scheidungen, Todesfälle, Wanderungen, Einbürgerungen).

Angaben zu Bevölkerungsbewegungen von Personen mit Aufenthaltsbewilligungen des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) sind nicht verfügbar.

Geburtensaldo

Der Geburtensaldo ist die Differenz zwischen der Anzahl Lebendgeburten und der Anzahl Todesfälle in einem bestimmten Zeitintervall, normalerweise einem Kalenderjahr. Er ist positiv, wenn die Anzahl der Lebendgeburten die Anzahl der Todesfälle übersteigt.

Heimat

Unterschieden wird nach Schweizer und ausländischer Staatsangehörigkeit. Doppelbürger*innen werden zur Gruppe der Schweizer Staatsangehörigen gezählt.

Sammelhaushalt

Ein Sammelhaushalt ist ein aus statistischen Gründen eingerichteter fiktiver Haushalt. Pro Gemeinde wird ein Sammelhaushalt geführt. In der Stadt Bern befand sich der Sammelhaushalt an der Prediger-gasse 5 im Statistischen Bezirk «4 Gelbes Quartier» im Stadtteil «I Innere Stadt». Ab August 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde) in der Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt. Ab Dezember 2021 sind diese mit Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose) in der Kategorie «Sammelhaushalt» vereint und separat (nicht mehr im Stadtteil «I Innere Stadt») ausgewiesen.

Wanderungssaldo

Der Wanderungssaldo ist die Differenz zwischen der Zuwanderung (Zuzug) in die Stadt Bern und der Abwanderung (Wegzug) aus der Stadt Bern.

Wegzug

Ein Wegzug ist ein Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Bern in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb einer Berichtsperiode mehrmals weg- und zuziehen.

Wohnbevölkerung

(Definition gültig in diesem Bericht für alle Zahlen ab 1. Januar 2012)

Zur Wohnbevölkerung werden alle in der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen gezählt, unabhängig von Aufenthaltsdauer, An- und Abwesenheitsmeldungen. Die Wohnbevölkerung umfasst auch die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) sowie die Asyl-suchenden.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche

(Definition gültig in diesem Bericht für alle Zahlen bis 31. Dezember 2011)

Die wirtschaftliche Wohnbevölkerung umfasst alle Schweizer Bürger*innen, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind, alle Schweizer Bürger*innen, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (so genannte Wochenaufenthaltende) sowie alle in Bern registrierten Ausländer*innen, jedoch ohne Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) und ohne Asylsuchende.

Zuzug

Ein Zuzug ist ein Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Bern (andere Schweizer Gemeinde oder Ausland) in die Stadt Bern. Eine Person kann innerhalb einer Berichtsperiode mehrmals zu- und wegziehen.

Anhang

Tabelle 8: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Gebräuchlichen Quartieren und Heimat
Ende 2020 und 2021

		2021			2020			Veränderung		
		Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
101	Matte	1 204	1 032	172	1 215	1 046	169	- 11	- 14	3
102	Untere Altstadt	2 321	1 878	443	2 354	1 897	457	- 33	- 19	- 14
103	Obere Altstadt	492	330	162	803	453	350	- 311	- 123	- 188
201	Tiefenau	130	108	22	137	115	22	- 7	- 7	-
202	Aaregg	1 205	860	345	1 249	876	373	- 44	- 16	- 28
203	Rossfeld	1 026	909	117	1 029	909	120	- 3	-	- 3
204	Felsenau	708	658	50	704	652	52	4	6	- 2
205	Hintere Engehalde	438	343	95	429	346	83	9	- 3	12
206	Vordere Engehalde	218	172	46	209	166	43	9	6	3
207	Äussere Enge	249	210	39	269	223	46	- 20	- 13	- 7
208	Kleiner Bremgartenwald	31	()	()	30	()	()	1	-	1
209	Grosser Bremgartenwald	15	()	()	14	()	()	1	-	1
210	Vierelfeld	()	()	()	()	()	()	-	-	-
211	Engeried	798	671	127	801	655	146	- 3	16	- 19
212	Burgerheim	105	100	5	104	100	4	1	-	1
213	Neufeld	7	()	()	8	()	()	- 1	- 1	-
214	Brückfeld	4 403	3 601	802	4 396	3 615	781	7	- 14	21
215	Hochfeld	1 046	888	158	1 066	909	157	- 20	- 21	1
216	Alpenegg	675	573	102	660	561	99	15	12	3
217	Länggasse	4 763	3 857	906	4 867	3 921	946	- 104	- 64	- 40
218	Grosse Schanze	5	()	()	5	()	()	-	-	-
219	Donnerbühl/Stadtbach	1 496	1 121	375	1 519	1 151	368	- 23	- 30	7
220	Muesmatt	1 844	1 489	355	1 890	1 539	351	- 46	- 50	4
221	Von Roll	250	217	33	252	217	35	- 2	-	- 2
222	SBB Depot/Welle	6	()	()	6	()	()	-	-	-
301	Marzili	1 494	1 132	362	1 445	1 081	364	49	51	- 2
302	Monbijou	3 101	2 415	686	3 124	2 442	682	- 23	- 27	4
303	Villette	239	175	64	240	172	68	- 1	3	- 4
304	Kinderklinik/Frauenspital	228	171	57	243	168	75	- 15	3	- 18
305	Inselspital	313	150	163	317	165	152	- 4	- 15	11
306	Weyermannshaus	2 594	1 743	851	2 353	1 543	810	241	200	41
307	Sandrain/Schönau	2 731	2 231	500	2 721	2 207	514	10	24	- 14
308	Sulgenbach	6 202	5 033	1 169	6 139	4 942	1 197	63	91	- 28
309	Mattenhof	6 623	5 166	1 457	6 676	5 206	1 470	- 53	- 40	- 13
310	Holligen	3 398	2 562	836	3 207	2 374	833	191	188	3
311	Ausserholligen	348	207	141	316	189	127	32	18	14
312	Steinhölzli/Weissenbühl	1 184	894	290	1 212	900	312	- 28	- 6	- 22
313	Hardegg/Weissenstein	2 385	2 188	197	2 409	2 189	220	- 24	- 1	- 23
314	Fischermätteli	951	703	248	978	744	234	- 27	- 41	14
315	Könizbergwald	()	()	()	()	()	()	-	-	-
401	Schermenwald	()	()	()	()	()	()	-	-	-
402	Hinterer Schermen	18	()	()	19	()	()	- 1	- 1	-
403	Waldau	38	17	21	40	15	25	- 2	2	- 4
404	Siedlung Berna	317	241	76	307	233	74	10	8	2
405	Grosse Allmend	()	()	()	()	()	()	-	-	-
406	Kleine Allmend	()	()	()	()	()	()	-	-	-
407	BernArena	()	()	()	()	()	()	-	-	-
408	Burgfeld	740	650	90	746	666	80	- 6	- 16	10
409	Gewerbezone Galgenfeld	201	102	99	209	103	106	- 8	- 1	- 7
410	Beundenfeld/Baumgarten	1 457	1 259	198	1 467	1 250	217	- 10	9	- 19
411	Schossaldenwald/Friedhof	12	()	()	12	()	()	-	1	- 1
412	Schönberg-Ost	1 180	1 000	180	1 143	975	168	37	25	12
413	Schönberg/Bitzios	942	807	135	958	826	132	- 16	- 19	3
414	Rosengarten	15	()	()	17	()	()	- 2	- 3	1
415	Zentrum Paul Klee	29	()	()	32	()	()	- 3	- 4	1
416	Wyssloch	21	()	()	21	()	()	-	1	- 1
417	Schosshalde/Obstberg	2 006	1 759	247	1 979	1 739	240	27	20	7
418	Bärenpark	39	31	8	41	35	6	- 2	- 4	2

	2021			2020			Veränderung		
	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
419 Merzenacker	530	437	93	527	431	96	3	6	-3
420 Schöngrün/Vermont	1 125	842	283	1 110	845	265	15	-3	18
421 Freudenberg	483	255	228	470	241	229	13	14	-1
422 Ostring	1 538	1 108	430	1 576	1 110	466	-38	-2	-36
423 Jolimont	498	410	88	496	397	99	2	13	-11
424 Egelmoos	992	843	149	976	823	153	16	20	-4
425 Gryphenhübeli/Thunplatz	1 808	1 494	314	1 832	1 492	340	-24	2	-26
426 Schwellenmätteli	()	()	()	()	()	()	-	-	-
427 Oberes Kirchenfeld	1 511	1 208	303	1 512	1 202	310	-1	6	-7
428 Unteres Kirchenfeld/Dalmaz	2 291	1 919	372	2 263	1 897	366	28	22	6
429 Solacher/Melchenbühl	32	()	()	30	()	()	2	1	1
430 Wittigkofen	2 614	1 884	730	2 579	1 854	725	35	30	5
431 Sonnenhof	183	142	41	183	145	38	-	-3	3
432 Murifeld	1 408	1 106	302	1 386	1 076	310	22	30	-8
433 Elfenau/Brunnadern	3 920	3 183	737	3 830	3 167	663	90	16	74
434 Dählhölzli	()	()	()	()	()	()	-	-	-
435 Weltpost	552	374	178	562	391	171	-10	-17	7
436 Egghölzli	736	591	145	743	598	145	-7	-7	-
437 Elfenau-Park	23	()	()	21	()	()	2	5	-3
501 Löchligut	202	171	31	201	168	33	1	3	-2
502 Wylerholz	5	()	()	5	()	()	-	-	-
503 Wylergut	1 377	1 263	114	1 384	1 256	128	-7	7	-14
504 Wankdorffeld	1 332	926	406	1 283	913	370	49	13	36
505 Breitfeld	4 860	3 938	922	4 928	3 997	931	-68	-59	-9
506 Wyler	2 256	1 679	577	2 234	1 674	560	22	5	17
507 Lorraine	2 522	1 920	602	2 521	1 939	582	1	-19	20
508 Kaserne	1 094	898	196	1 110	915	195	-16	-17	1
509 Breitenrain	4 156	3 407	749	4 205	3 445	760	-49	-38	-11
510 Spitalacker	6 778	5 757	1 021	6 689	5 726	963	89	31	58
511 Altenberg	1 325	1 129	196	1 372	1 161	211	-47	-32	-15
601 Eymatt	303	257	46	298	252	46	5	5	-
602 Eichholz	()	()	()	()	()	()	-	-	-
603 Riedern	321	279	42	324	281	43	-3	-2	-1
604 Altes Bethlehem	946	592	354	947	594	353	-1	-2	1
605 Bethlehemacker	2 123	1 415	708	2 219	1 456	763	-96	-41	-55
606 Ackerli	345	251	94	354	251	103	-9	-	-9
607 Holenacker	1 114	734	380	1 321	879	442	-207	-145	-62
608 Gäbelbach	1 618	951	667	1 617	956	661	1	-5	6
609 Untermatt	1 929	747	1 182	1 992	806	1 186	-63	-59	-4
610 Blumenfeld	875	371	504	924	376	548	-49	-5	-44
611 Tscharnergut	2 627	1 508	1 119	2 618	1 526	1 092	9	-18	27
612 Brünnen	1 620	1 168	452	1 606	1 156	450	14	12	2
613 Stöckacker	3 154	1 946	1 208	3 178	1 939	1 239	-24	7	-31
614 Schwabgut	1 978	1 357	621	2 025	1 381	644	-47	-24	-23
615 Fellergut	1 940	1 296	644	1 809	1 284	525	131	12	119
616 Stapfenacker	1 518	1 163	355	1 510	1 169	341	8	-6	14
617 Winterhale	948	746	202	944	735	209	4	11	-7
618 Niederbottigen	147	138	9	146	135	11	1	3	-2
619 Oberbottigen-Riedbach	1 226	1 134	92	1 241	1 142	99	-15	-8	-7
620 Bodenweid	74	25	49	81	30	51	-7	-5	-2
621 Bümpliz Süd	1 688	1 293	395	1 699	1 279	420	-11	14	-25
622 Bümpliz Dorf	2 445	1 672	773	2 381	1 658	723	64	14	50
623 Weidmatt	575	318	257	571	305	266	4	13	-9
624 Kleefeld	3 673	2 056	1 617	3 657	2 092	1 565	16	-36	52
625 Hohliebe	373	237	136	379	243	136	-6	-6	-
626 Wangenmatt	474	319	155	486	319	167	-12	-	-12
Sammelhaushalt	725	531	194	477	460	17	248	71	177
Stadt Bern	143 154	109 242	33 912	143 222	109 284	33 938	-68	-42	-26

Statistik Stadt Bern

Ab August 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde) in der Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt. Ab Dezember 2021 sind diese mit Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose) in der Kategorie «Sammelhaushalt» vereint. Vorher waren beide Gruppen im Stadtteil I (Predigergasse 5) integriert.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro



Erlacherhof (Foto: Roman Sterchi)

Statistik Stadt Bern
Junkerngasse 47
Postfach
3000 Bern 8
Tel. 031 321 75 31
statistik@bern.ch
www.bern.ch/statistik